

## Marktvorschau

22. Oktober bis 21. November

Zuchtrinder	
11.11.	Traboch, 10.30 Uhr
Nutzrinder/Kälber	
27.10.	Traboch, 11 Uhr
2.11.	Greinbach, 11 Uhr
9.11.	Traboch, 11 Uhr
16.11.	Greinbach, 11 Uhr

## Internet

www.stmk.lko.at

## Verbraucherpreisindex

2015=100, Q: Statistik Austria, Sept.'21 vorl.

Monat	2020	2021	20/21 in%
Jänner	107,6	108,5	+0,8
Februar	107,8	109,1	+1,2
März	108,1	110,3	+2,0
April	108,1	110,1	+1,9
Mai	107,4	110,5	+2,8
Juni	108,0	111,0	+2,8
Juli	108,2	111,3	+2,9
August	108,0	111,4	+3,2
September	108,5	112,0	+3,3
Oktober	108,6		
November	108,8		
Dezember	109,4		
<b>Jahres-Ø</b>	<b>108,2</b>		

## Wechselkurs

je t, Q: agrarzeitung.de	<b>19.10.</b>	<b>Vorw.</b>
Euro / US-\$	1,166	+0,008

## Energiepreise

	<b>19.10.</b>	<b>Vorw.</b>
Erdöl-Brent, US-\$ je bbl	84,81	+0,64
Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control	1,199	±0,00
Diesel ICE London, US-\$, Kontrakt, Nov.	737,00	+10,5

**Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.**

## Zweigeteilter Milchmarkt

Die Lage auf den internationalen Milchproduktmärkten scheint weiterhin fest zu sein. Die letzten vier internationalen Auktionen der Milch-Leitbörse „Global Dairy Trade“ waren positiv. Vor allem Milchfett und Milchpulver sind am EU-Markt besonders knapp, berichten Fachmedium von der deutschen Leitbörse in Kempten. So steigen die Notierungen für Blockbutter, Standardkäse und Milchpulver deutlich. Der September-Rohstoffwert Kiel machte ebenfalls einen deutlichen Sprung auf 38,9 ct/kg ab Hof. Auch die errechneten Kieler Börsenmilchwerte steigen noch und finden aktuell im Jänner 2022 ihren Höhepunkt. Italienische Spotmilch-

preise (Lodi) liegen per 10. Oktober bei gestiegenen 42 Euro, was zusätzlich Rohware absaugt. So ist man in der Vermarktung be-



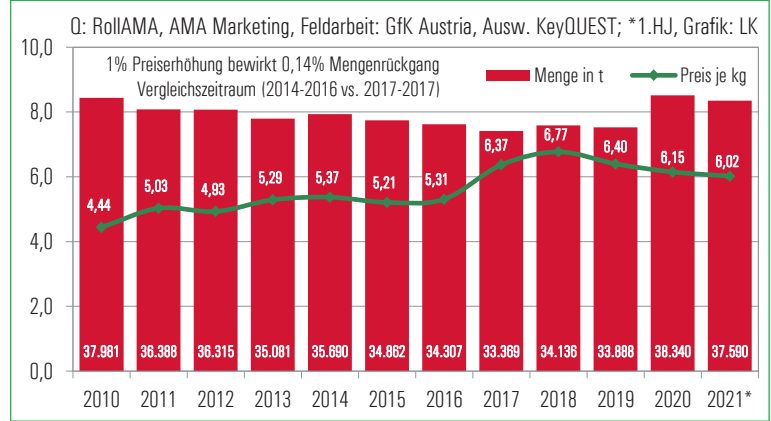
„Jede Aktion bei Grundnahrungsmitteln vernichtet Wertschöpfung.“

Robert Schöttel, Marktexperte LK Steiermark

müht, bestehende Kontrakte zu bedienen. Angesichts der Logistik- und Rohstoffengpässe kein leichtes Unterfangen, da viele Marktbeteiligte versuchen, Versorgungssicherheit zu erlangen. Die EU-Anlieferung war von Jänner bis Juli etwa auf Vorjahresni-

veau, Australien und Neuseeland liegen deutlich unter den vorjährigen Anlieferungsmengen. So gut und notwendig diese Preisentwicklung angesichts der stetigen Teuerungsraten auf der Betriebsmittelseite auch ist, so wenig kommt dies auf der Nachfrageseite an. Geschuldet ist dies u.a. den weiter steigenden Aktionsanteilen (RollAMA: 26% vom Wert der Milchprodukte). Zudem hat es vor allem im zweiten Quartal 2021 in sämtlichen Milchpaletten im Einzelhandel rückläufige Preisentwicklungen gegeben, obwohl es bereits extrem steigende Kosten gab. Da etwa Butter und andere Grundnahrungsmittel nachfrage-unelastisch sind, verschenkt der Einzelhandel durch Aktionen bzw. nicht angepasste Verbraucherpreise Wertschöpfung. Denn 1% Preiserhöhung bei Butter bewirkt lediglich 0,14% Mengenrückgang – daher vernichtet im Umkehrschluss jede Preisrücknahme Umsatz, weil dadurch kaum mehr Menge verkauft wird. Dies hat die RollAMA jüngst in ihren Auswertungen dargelegt. Auch wurde bei hohen Butterpreisen 2018 kein relativer Mehrabsatz bei Margarine verzeichnet. Butter kann offensichtlich durch nichts ersetzt werden.

## LEH: Preisentwicklung Butter - unelastische Nachfrage



## SCHWEINEMARKT: Vermarktung über Preis



### Erzeugerpreise Stmk

7. bis 13. Oktober  
inkl. eventueller Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	1,66	±0,00
E	1,55	±0,00
U	1,34	-0,01
<b>Ø S-P</b>	<b>1,62</b>	<b>-0,01</b>
Zuchten	0,90	-0,02

### EU-Erzeugerpreise

Kl.E, je 100 kg; Q: EK **Wo.40** Vorw.

EU	132,40	-1,74
Österreich	152,77	-3,71
Deutschland	128,87	-3,11
Niederlande	114,01	-1,91
Dänemark	133,75	+0,49

### Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg

	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 14.-20.10.	1,40	±0,00
Zuchtsauen, 14.-20.10.	0,87	±0,00
ST- u. Systemferkel, 18.-24.10.	1,80	±0,00

### Notierungen international

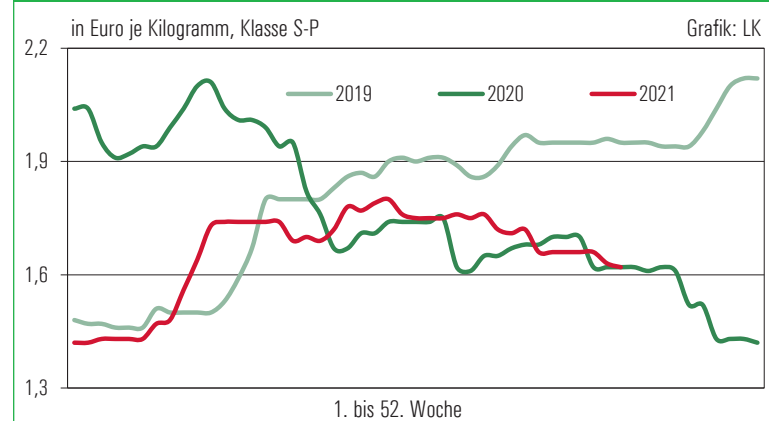
je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net

	Kurs	Vorw.
Dt. Internet-Schweinebörse, 12.10.	1,23	-0,05
Dt.VEZG Schweinepr., 14.-20.10.	1,20	±0,00
Dt.VEZG Ferkelpr., Stk., 18.-24.10.	18,0	±0,00
Schweine E, Bayern, Wo 40 Ø	1,25	-0,03

**lk** Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation  
Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515  
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

### Schlachtschweine



Der Warenstrom bis zum Endverbraucher ist weiter schleppend. Hauptgrund dafür ist das druckvolle Dumpingangebot aus der EU auf allen Ebenen.

## Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großh., je t, KW 42

Futtergerste, ab HL 62	220 – 225
Futterweizen, ab HL 78	230 – 235
Mahlweizen, ab HL 78;12,5 P	250 – 255
Körnermais, interv.fähig	230 – 235
Sojabohne, Speisequalität	530 – 540

## Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel für die KW 42, ab Lager, je t

Sojaschrot 44% lose	455 – 460
Sojaschrot 44% lose, o.GT	675 – 680
Sojaschrot 48% lose	475 – 480
Rapsschrot 35% lose	325 – 330

## Mais international

je t, O: agrarzeitung.de

Mais, Chicago, Dez.	19.10.	179,91	+0,01
Mais Bologna, 14.10.		292,00	+8,00

## Dünger international

Großhandelspreise, FCA Ostseehäfen, je t  
O: agrarzeitung.de

KAS	Wo.42	548,00	+73,0
Harnstoff granuliert		810,00	+60,0
Ammoniumnitrat-Harnstoff, flüssig		548,00	+73,0
Diammonphosphat		668,00	+10,0
40er Kornkali		358,00	+10,0

## Wildabschüsse und Fallwild im Jagdjahr 2020/21

in Stück; O: Statistik Austria

	Abschüsse		Verluste	
	Steiermark	Österreich	Steiermark	Österreich
Rotwild	11.754	54.240	509	2.360
Rehwild	51.081	285.610	14.730	68.144
Gamswild	3.620	20.444	266	1.379
Schwarzwild	1.767	34.541	29	668
Hasen	1.978	93.979	3.011	28.270
Dachse	1.797	9.887	436	1.617
Füchse	13.420	68.447	896	3.599
Marder	4.856	22.985	539	2.014
Fasane	2.368	51.550	2.640	8.977
Wildtauben	2.279	14.869	124	666
Wildenten	3.563	30.388	110	596

## Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 23 kg warm, o. Innereien, je kg inkl. Ust. ohne Zuschläge

Klasse E2	7,35	Klasse E3	6,67
Klasse U2	6,89	Klasse U3	6,22
Klasse R2	6,44	Klasse R3	5,76
Schafmilch-Erzeugerpreis nto., Sept.	1,21		

## Kernobst

Preisfeststellungen je kg inkl. Ust. vom 18. Oktober, gepflückt ab Hof

Gala, Elstar, Rubinette, Golden Delicius, Topaz	1,30 – 1,80
Kronprinz	2,00 – 2,50
Gute Luise	1,60 – 2,00
Kaiser Alexander	1,50 – 2,00

## Rundholzpreise

frei Straße, September  
Fichte ABC, 2a+ FM0 oder F00

Oststeiermark	116 – 120
Weststeiermark	116 – 120
Mur/Mürztal	118 – 120
Oberes Murtal	115 – 120
Ennstal u. Salzkammergut	117 – 120
Braunbloche, Cx, 2a+	84 – 90
Schwachbloche, 1b	94 – 97
Sonstiges Nadelholz ABC 2a+	
Lärche	120 – 139
Kiefer	74 – 80

## Nutzrindermarkt Greinbach: Stabile Marktpreise

19. Oktober

	verkauft	Ø-Gewicht	Ø-Preis	Tend. 2 Wo
Stierkälber bis 80 kg	22	72,64	4,18	+0,77
Stierkälber 81 bis 100 kg	64	92,42	4,26	+0,40
Stierkälber 101 bis 120 kg	95	110,27	4,34	+0,07
Stierkälber 121 bis 140 kg	68	129,75	4,38	-0,29
Stierkälber über 141 kg	60	177,50	4,03	-0,17
<b>Summe Stierkälber</b>	<b>309</b>	<b>121,24</b>	<b>4,24</b>	<b>+0,04</b>
Kuhkälber bis 80 kg	17	73,47	3,24	+0,01
Kuhkälber 81 bis 100 kg	38	89,32	3,48	-0,11
Kuhkälber 101 bis 120 kg	45	107,73	3,95	+0,30
Kuhkälber 121 bis 140 kg	16	130,44	4,47	+0,81
Kuhkälber über 141 kg	20	176,90	3,60	+0,25
<b>Summe Kuhkälber</b>	<b>136</b>	<b>111,15</b>	<b>3,77</b>	<b>+0,28</b>
Einsteller	4	334,75	2,79	-0,20
Kühe nicht trächtig	61	733,70	1,53	+0,01
Kalbinnen über 12 Monate	8	569,50	1,97	+0,02

Beim Rindermarkt am 19. Oktober in Greinbach wurden 524 Tiere verkauft. Die Kälberpreise konnten ihr Preisniveau behaupten. Auch das große Kuhangebot wurde gut vermarktet.

## Milchkennzahlen international

O: EK, IFE, LTO

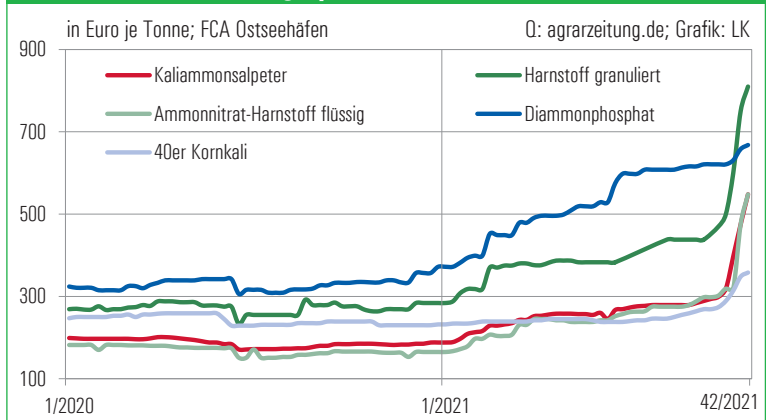
	Kurs	Vorper.
Spotmilch Italien, 10.10.	42,0	41,0
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, Sept.	38,9	36,5
Flüssigmilch EEX Leipzig, €/t, Nov., 15.10.	38,01	36,83
Internat. GDT-Auktionspreis-Index, 19.10.	+2,2%	±0,0%

## Erzeugerpreise Lebendrinder

11. bis 17.10., inkl. Vermarktungsgebühren

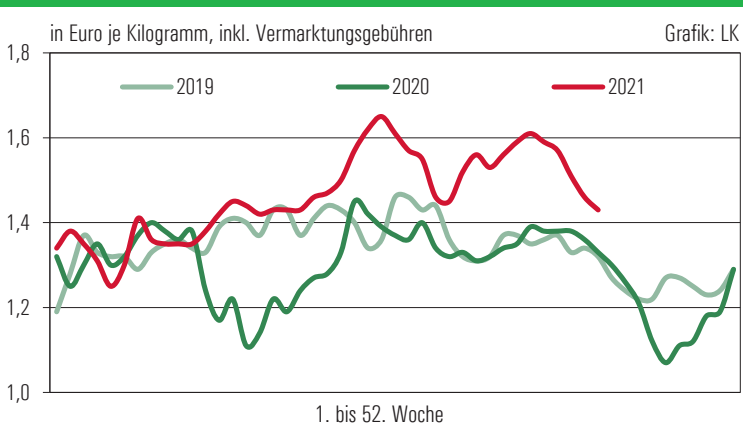
Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	696,7	1,43	-0,03
Kalbinnen	428,6	2,07	-0,13
Einsteller	309,5	2,63	-0,11
Stierkälber	115,0	4,01	-0,16
Kuhkälber	119,8	3,40	-0,16
Kälber ges.	115,9	3,89	-0,15

## Düngerpreise Ostseehäfen



# SCHLACHTRINDERMARKT: Mehrjahreshochstände

## Kühe lebend



Anziehende Notierungen bewirken Mehrjahreshochstände bei Schlachstieren, -ochsen und -kalbinnen. Der Abstand zur Bioware wurde zeitgleich weiter verringert.

## Notierung EZG Rind

18. bis 23.10., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	3,98/4,02
Ochsen (300/440)	3,98/4,02
Kühe (300/420)	2,72/2,89
Kalbin (250/370)	3,42
Programmkalbin (245/323)	3,98
Schlachtkälber (80/110)	6,00

Zuschläge i. Detail: 0316/421877; 03572/44353

## Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (340/420), 20-36 M., o. ZS	4,50
Styriabeef, JN-Proj./R2/3, 200 kg kalt	4,85
Murbodner-Ochse (EZG)	4,60

## Notierungsband Rinderringe

18. bis 23.10., Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Stiere/Qualitätsstiere	3,98 – 4,06
Kühe	2,68 – 3,11
Kalbin/Qualitätskalbin	3,42 – 3,80
Ochsen	3,98 – 4,06
Kälber	6,00 – 6,30

## Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu- u. Abschläge, Oktober aufl. bis KW 41

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	-	-	4,20
U	4,23	3,29	4,24
R	4,14	3,07	4,03
O	3,82	2,78	3,29
<b>Summe E-P</b>	<b>4,19</b>	<b>2,90</b>	<b>4,09</b>
Tendenz	+0,12	-0,04	-0,05

